

# Kooperationsverbund Uckermärker Seenlandschaft

## Ergebnisprotokoll

zur Bereisung des Mittelbereiches Templin

am 10. November 2017



## **Begrüßung und Tagesablauf**

Die Kooperationsratsvorsitzende, die Lychener Bürgermeisterin Karola Gundlach, begrüßt die Anwesenden zur Bereisung des Kooperationsverbundes, der in seiner heutigen formalen Form seit nunmehr fünf Jahren besteht. Sie hebt die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der vier Partnerkommunen Templin, Amt Gerswalde, Boitzenburger Land und Lychen sowie die großen Erfolge der interkommunalen Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre hervor. Dazu gehört u. a. die Aufwertung wichtiger Daseinsvorsorgeeinrichtungen im Kooperationsverbund mithilfe von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“. Anfängliche Bedenken politischer Vertreter, dass die Kooperation der Beginn der Eingemeindung von Lychen, Gerswalde und dem Boitzenburger Land durch Templin sein könnte, haben sich nicht bewahrheitet und der Kooperationsgedanke wird von allen Partnern gleichermaßen gelebt.

### *Tagesablauf*

10.00 – 10.30 Begrüßung

*Karola Gundlach, Bürgermeisterin Stadt Lychen und Kooperationsratsvorsitzende*

*Inputreferat: 5 Jahre Kooperationsverbund Uckermärker Seenlandschaft*

*Roland Schröder, LPG mbH*

10.30 – 11.00 Besichtigung des Multikulturellen Centrum Templin,  
Sanierung und Umbau 2016 – 2017

*anschließend gemeinsame Busfahrt nach Lychen*

11.30 – 12.00 Besichtigung des Vorhabens Ratseck Lychen,  
Sanierung und Umbau zu einem Gesundheits- und Bürgerhaus, geplant 2018

*anschließend gemeinsame Busfahrt nach Boitzenburg*

12.30 – 13.30 Mittagstisch im Gasthof zum Grünen Baum

13.30 – 14.30 Vorstellung des Ortsentwicklungskonzeptes für Boitzenburg

*anschließend Rundgang durch Boitzenburg und Besichtigung des Vorhabens Kita/Hort  
Boitzenburg, Sanierung und Umbau 2013-2014*

*anschließend gemeinsame Busfahrt nach Gerswalde*

15.00 – 15.30 Besichtigung der Grundschule Gerswalde, Sanierung 2013 – 2016

16.00 Ausklang im Multikulturellen Centrum Templin

### **Inputreferat: 5 Jahre Kooperationsverbund Uckermärker Seenlandschaft**

Herr Schröder von der Landesweiten Planungsgesellschaft mbH stellt in einem Inputreferat die Arbeit des Kooperationsverbundes der letzten fünf Jahre, die Ausgestaltung der Kooperation sowie das Bund-Länder Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ (KLS) als wichtiges Finanzierungsinstrument für die Realisierung von Projekten der Daseinsvorsorge im Mittelbereich Templin vor (vgl. Anlage 1\_Präsentation).



Im Anschluss erläutert Herr Schröder auf Nachfrage, dass der Kooperationsverbund grundsätzlich unabhängig vom Förderprogramm KLS und dessen Laufzeit existiert. Der Kooperationsvertrag ist auf unbefristete Zeit geschlossen und kann unter Einhaltung festgelegter Fristen gekündigt werden. Herr Schröder hebt hervor, dass gerade im Falle der Beendigung des Förderprogramms die interkommunale Zusammenarbeit unabdingbar ist.

### **Besichtigung des Multikulturellen Centrums Templin (MKC)**

Herr Koch vom Bauamt Templin und Frau Frese, Geschäftsführerin des MKC, stellen die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme am Multikulturellen Centrum in Templin vor. Das MKC Templin wurde in den Jahren 2016 bis 2017 umfassend saniert und modernisiert. Die Arbeiten umfassten die Verbesserung des Brandschutzes, die Modernisierung der Bühne und des Saals, die Sanierung der Toilettenanlagen, die Umgestaltung und Teilklimatisierung des Foyers sowie die technische Erneuerung, z. B.



der Lüftungsanlagen. Die Bühne im Saal wurde vergrößert und nach historischem Vorbild aufgebaut. Durch den Einbau von mehreren Stuhlwagen unter der Bühne kann die komplette Bestuhlung des Saals unter der Bühne verstaut und der Saal damit multifunktional genutzt werden. Unter anderem konnte dadurch die Auslastung des MKC Templin seit der Modernisierung erhöht werden. Der Besucherkreis des Kulturzentrums reicht bei ausgewählten Veranstaltungen bis nach Berlin. Insgesamt bietet das MKC Templin Platz für 300 Besucher.

### **Besichtigung des Ratseck Lychen**

Frau Gundlach, Bürgermeisterin der Stadt Lychen, stellt das Sanierungsvorhaben Ratseck Lychen vor. Bei dem Ratseck handelt es sich um eine ehemalige HO-Gaststätte.

Das Gebäude steht seit Anfang der 1990er Jahre leer und konnte trotz unterschiedlicher Investoren bisher keiner Nutzung zugeführt werden. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Stadt Lychen und

stellt aufgrund des Sanierungszustandes und des langjährigen Leerstandes einen besonderen städtebaulichen Missstand im Zentrum von Lychen dar. Die Stadt beabsichtigt, das Ratseck umfassend zu sanieren und umzubauen. Als Nutzungen sind im Erdgeschoss eine Sozialstation der Volkssolidarität und die Touristeninformation geplant. Das erste und zweite Obergeschoss werden von der Volkssolidarität für betreutes bzw. altengerechtes Wohnen genutzt. Das vierte Obergeschoss soll einer multifunktionalen Nutzung für die Bürger zugeführt werden. Die Umsetzung des Vorhabens ist für 2018 vorgesehen.



### Vorstellung der Zentralen Vorhaben aus dem Ortsentwicklungskonzept Boitzenburg 2030

Im Anschluss an den gemeinsamen Mittagstisch im Gasthof zum Grünen Baum in Boitzenburg, stellt Frau Kuhn von der Landesweiten Planungsgesellschaft mbH die Zentralen Vorhaben aus dem Ortsentwicklungskonzept Boitzenburg 2030 vor, das im Jahr 2016 von der LPG mbH erarbeitet wurde (vgl. Anlage 2\_Platkat zu den Zentralen Vorhaben).



### Besichtigung Kita/Hort Boitzenburg

Herr Zimmermann, Bürgermeister der Gemeinde Boitzenburger Land erläutert, dass die Sanierung des kombinierten Standortes Kita und Hort Boitzenburg eines der ersten Projekte war, das mithilfe der KLS-Förderung umgesetzt werden konnte. Die Sanierung und der Umbau des Gebäudes sowie die Neugestaltung der Außenanlagen erfolgten in den Jahren 2013 bis 2014. Zur Finanzierung kam eine Bündelung von Finanzmitteln aus dem Programm KLS, dem Finanzausgleichsgesetz (FAG-Mittel) und von Eigenmitteln zum Tragen. Durch den Umbau konnten deutlich bessere Bedingungen für die Betreuung der Kinder geschaffen werden. So gibt es heute neben den Gruppenräumen zwei Sporträume, einen Computerraum, einen Kreativ- und Experimentierraum. Auch die räumliche Situation für das Kita-Personal konnte mit einem neuen Umkleideraum sowie einem Besprechungsraum verbessert werden. Darüber hinaus wurden die Elektro- und Sanitäreinrichtungen erneuert und ein barrierefreier Zugang zum Gebäude geschaffen.



### **Besichtigung Grundschule Gerswalde**

Der Amtsdirektor des Amtes Gerswalde, Andreas Rutter, erläutert, dass die Grundschule Gerswalde neben der Clara Zetkin-Grundschule in Milmersdorf eine von zwei Grundschulen im Gebiet des Amtes Gerswalde ist. Die Grundschule befindet sich im Eigentum der Gemeinde Gerswalde und wird dauerhaft für die übergemeindliche Versorgung der Bevölkerung benötigt. Gemäß der aktuellen Schulentwicklungsplanung des Landkreises Uckermark sind beide Schulstandorte gesichert. Die Sanierung des Schulstandortes Gerswalde erfolgte von 2013 bis



2016 in mehreren Bauabschnitten und umfasste u.a. die Sanierung der Turnhalle, die Erneuerung der Außenanlagen, die Sanierung der Sanitäranlagen sowie den Einbau einer effizienten Heizungsanlage für alle Schulgebäude.

Im Anschluss an die Besichtigungen erfolgt die Rückfahrt nach Templin.

gez. Kuhn

Quelle Fotos: LPG mbH

**Anhang 1 – Präsentation zum Inputreferat**

**Anhang 2 – Plakat zu den Zentralen Vorhaben in Boitzenburg**